

# INHALT

## 10 EINLEITUNG

### POLITISCHES DENKEN IN ALTEN ZEITEN

800 v.Chr.– 30 n.Chr.

- 20 Wenn Ihr das Gute wirklich wollt, so wird Euer Volk gut werden  
Konfuzius
- 28 Die Kriegskunst ist von entscheidender Bedeutung für den Staat  
Sunzi
- 32 Pläne für das Land sollten nur mit den Gebildeten geteilt werden  
Mozi
- 34 Wenn nicht die Philosophen zu Königen werden, wird es mit dem Elend der Städte kein Ende haben  
Platon
- 40 Der Mensch ist von Natur aus ein soziales, politisches Wesen  
Aristoteles
- 44 Ein einzelnes Rad bewegt sich nicht  
Chanakya
- 48 Wenn schlechte Minister sicher und profitabel leben, ist das der Anfang vom Ende  
Han Feizi
- 49 Und die Regierung wird zum Spielball  
Cicero

### MITTELALTERLICHE POLITIK 30–1515

- 54 Was sind Reiche ohne Gerechtigkeit – wenn nicht große Räuberbanden?  
Augustinus von Hippo
- 56 Vorgeschrieben ist euch der Kampf, obwohl er euch zuwider ist  
Mohammed
- 58 Das Volk will die Herrschaft der Tugendhaften nicht  
Al-Farabi
- 60 Kein freier Mann soll gefangen genommen werden, außer es gibt ein rechtmäßiges Urteil  
Barone des Königs Johann
- 62 Ein gerechter Krieg wird um eine gerechte Sache geführt  
Thomas von Aquin
- 70 Politisch leben bedeutet, in Übereinstimmung mit guten Gesetzen zu leben  
Aegidius Romanus

- 71 Die Kirche sollte es Christus gleichtun und ihre weltliche Macht aufgeben  
Marsilius von Padua
- 72 Die Regierung verhindert Unrecht – es sei denn, sie begeht es selbst  
Ibn Khaldun
- 74 Ein kluger Herrscher kann und darf sein Wort nicht halten  
Niccolò Machiavelli

### RATIONALITÄT UND AUFKLÄRUNG 1515–1770

- 86 Am Anfang gehörte alles allen  
Francisco de Vitoria
- 88 Souveränität ist die absolute und dauerhafte Macht über ein Gemeinwesen  
Jean Bodin
- 90 Das Naturrecht ist die Grundlage des menschlichen Rechts  
Francisco Suárez
- 92 Politik ist die Kunst, Menschen zusammenzubringen  
Johannes Althusius
- 94 Freiheit ist die Macht, die wir über uns selbst haben  
Hugo Grotius

- 96 **Der Mensch lebt im Kriegszustand**  
Thomas Hobbes
- 104 **Der Zweck des Gesetzes besteht darin, die Freiheit zu erhalten und zu erweitern** John Locke
- 110 **Wenn Legislative und Exekutive in der gleichen Institution vereint sind, kann es keine Freiheit geben** Montesquieu
- 112 **Unabhängige Unternehmer sind gute Bürger**  
Benjamin Franklin

---

## REVOLUTIONÄRE GEDANKEN 1770–1848

---

- 118 **Auf seine Freiheit verzichten heißt auf sein Menschsein verzichten**  
Jean-Jacques Rousseau
- 126 **Kein allgemein gültiger Grundsatz der Gesetzgebung kann auf der Glückseligkeit beruhen**  
Immanuel Kant
- 130 **Die Leidenschaften von Einzelpersonen sollten unterdrückt werden**  
Edmund Burke

- 134 **Eigentumsrechte sind besonders heikel**  
Thomas Paine
- 140 **Alle Menschen sind gleich erschaffen** Thomas Jefferson
- 142 **Jede Nation hat ihren Mittelpunkt der Glückseligkeit in sich**  
Johann Gottfried Herder
- 144 **Die Regierung hat die Wahl zwischen mehreren Übeln** Jeremy Bentham
- 150 **Die Menschen haben ein Recht, Waffen zu besitzen und zu tragen**  
James Madison
- 154 **Die ehrbaren Frauen sind es, die besonders unterdrückt werden**  
Mary Wollstonecraft
- 156 **Der Sklave hält die Eigenexistenz für etwas Äußerliches** G.W.F. Hegel
- 160 **Der Krieg ist die Fortsetzung der Politik mit anderen Mitteln**  
Carl von Clausewitz
- 161 **Die Abschaffung der Sklaverei und die Union lassen sich nicht vereinbaren** John C. Calhoun
- 162 **Ein Staat, der sich zu weit ausdehnt, geht unter**  
Simón Bolívar
- 164 **Eine gebildete und kluge Regierung erkennt den Entwicklungsbedarf in der Gesellschaft**  
José María Luis Mora

- 165 **Angriffe gegen »die Familie« sind Symptom des sozialen Chaos**  
Auguste Comte

---

## DER AUFSTIEG DER MASSES 1848–1910

---

- 170 **Sozialismus ist ein neues System der Leibeigenschaft**  
Alexis de Tocqueville
- 172 **Sag nicht »ich«, sondern »wir«** Giuseppe Mazzini
- 174 **Dass so wenige wagen exzentrisch zu sein, ist die größte Gefahr unserer Zeit**  
John Stuart Mill
- 182 **Kein Mensch ist gut genug, einen anderen Menschen ohne dessen Zustimmung zu regieren**  
Abraham Lincoln
- 183 **Eigentum ist Diebstahl**  
Pierre-Joseph Proudhon
- 184 **Ein privilegierter Mensch ist ein Mensch mit verdorbenem Geist und Herz**  
Michail Bakunin
- 186 **Die beste Regierung ist die, die nicht regiert**  
Henri David Thoreau
- 188 **Der Kommunismus ist das aufgelöste Rätsel der Geschichte**  
Karl Marx

**194 Der Mann, der die Republik ausrief, wurde zum Mörder der Freiheit**  
Alexander Herzen

**195 Wir müssen nach einer zentralen Achse für unser Land suchen** Ito Hirobumi

**196 Der Wille zur Macht**  
Friedrich Nietzsche

**200 Der Mythos ist das einzig Wichtige** Georges Sorel

**202 Wir müssen die Arbeiter so nehmen, wie sie sind**  
Eduard Bernstein

**204 Die Verachtung unseres gewaltigen Nachbarn stellt die größte Gefahr für Lateinamerika dar**  
José Martí

**208 Um Erfolg zu haben, muss man etwas wagen**  
Pjotr Kropotkin

**207 Entweder werden Frauen getötet oder sie erhalten das Wahlrecht**  
Emmeline Pankhurst

**208 Die Existenz einer jüdischen Nation zu bestreiten, ist lächerlich**  
Theodor Herzl

**210 Nichts wird eine Nation retten, deren Arbeiter verelendet sind** Beatrice Webb

**211 Die Sozialgesetze in Amerika sind schändlich unzureichend** Jane Addams

**212 Land den Bauern!**  
Sun Yat-sen

**214 Das Individuum ist ein einzelnes Rad in einem sich endlos bewegenden Mechanismus** Max Weber

---

## **DER KAMPF DER IDEOLOGIEN**

### **1910–1945**

---

**220 Gewaltlosigkeit ist der erste Artikel meines Glaubens** Mahatma Gandhi

**226 Politik beginnt dort, wo die Massen sind**  
Wladimir Iljitsch Lenin

**234 Der Generalstreik resultiert aus den sozialen Bedingungen und ist historisch unvermeidlich**  
Rosa Luxemburg

**236 Ein Beschwichtiger ist jemand, der ein Krokodil füttert und hofft, erst am Ende selbst gefressen zu werden** Winston Churchill

**238 Das faschistische Konzept des Staates ist allumfassend** Giovanni Gentile

**240 Den reichen Bauern muss die Existenzgrundlage entzogen werden** Josef Stalin

**242 Wenn das Ziel die Mittel rechtfertigt – was rechtfertigt das Ziel?** Leo Trotzki

**246 Wir werden die Mexikaner durch Bürgschaften für den Bauern und den Geschäftsmann vereinen**  
Emiliano Zapata

**247 Krieg ist ein unlauteres Geschäft** Smedley D. Butler

**248 Souveränität wird nicht verliehen – sie wird errungen**  
Mustafa Kemal Atatürk

**250 Europa besitzt keinen Moralkodex**  
José Ortega y Gasset

**252 Wir sind 400 Millionen Menschen, die nach Freiheit rufen** Marcus Garvey

**253 Solange Indien sich nicht vom britischen Reich trennt, kann es nicht frei sein** Manabendra Nath Roy

**254 Souverän ist, wer über die Ausnahme entscheidet**  
Carl Schmitt

**258 Kommunismus ist so schlecht wie Imperialismus**  
Jomo Kenyatta

**259 Der Staat muss als Erzieher betrachtet werden**  
Antonio Gramsci

**260 Die politische Macht kommt aus den Gewehrläufen** Mao Zedong

# **POLITIK NACH DEN WELTKRIEGEN 1945 BIS HEUTE**

- 270 Das Hauptübel ist ein grenzenloser Staat**  
Friedrich von Hayek
- 276 Parlamentarismus und Rationalismus gehören nicht demselben System an**  
Michael Oakeshott
- 278 Ziel des islamischen Dschihad ist es, die Herrschaft eines unislamischen Systems zu eliminieren**  
Abul Ala Maududi
- 280 Es gibt nichts, das einem Menschen die Freiheit raubt – außer andere Menschen**  
Ayn Rand
- 282 Jede bekannte und erwiesene Tatsache kann gelegnet werden**  
Hannah Arendt
- 284 Was ist eine Frau?**  
Simone de Beauvoir
- 280 Kein natürliches Objekt ist nur eine Ressource**  
Arne Næss
- 294 Wir sind nicht gegen Weiße, wir sind gegen die Vorherrschaft der Weißen**  
Nelson Mandela
- 296 Nur Unentschlossene glauben, Politik sei ein Ort der Zusammenarbeit**  
Gianfranco Miglio
- 297 Zu Beginn des Kampfes tendieren die Unterdrückten dazu, Unterdrücker zu werden**  
Paulo Freire
- 298 Gerechtigkeit ist die erste Tugend sozialer Institutionen**  
John Rawls
- 304 Kolonialismus ist Gewalt im Naturzustand**  
Frantz Fanon
- 308 Wahl oder Waffe**  
Malcolm X
- 310 Man muss dem König den Kopf abschlagen**  
Michel Foucault
- 312 Befreier gibt es nicht. Das Volk befreit sich selbst**  
Che Guevara
- 314 Alle müssen dafür sorgen, dass die Reichen glücklich sind**  
Noam Chomsky
- 316 Nichts auf dieser Welt ist gefährlicher als aufrichtige Ignoranz**  
Martin Luther King
- 322 Perestroika vereint Sozialismus mit Demokratie**  
Michail Gorbatschow
- 323 Die Intellektuellen bekämpften fälschlicherweise den Islam**  
Ali Schariati

- 324 Die Abscheulichkeit des Krieges bringt uns dazu, jede Zurückhaltung aufzugeben**  
Michael Walzer
- 326 Kein Staat außer dem Minimalstaat kann gerechtfertigt werden**  
Robert Nozick
- 328 Kein Gesetz im Islam ruft zur Missachtung der Rechte der Frauen auf**  
Shirin Ebadi
- 329 Selbstmordattentate sind vor allem eine Reaktion auf fremde Besatzung**  
Robert Pape

## **332 WEITERE POLITISCHE DENKER**

## **340 GLOSSAR**

## **344 REGISTER**

## **351 DANK**